

Abschied und Trauer im Lebensalltag

Thamsbrück, 03.07.2020.

Abschied und Trauer gehören auch für Kinder zum Lebensalltag. Viele Erwachsene scheuen sich mit Kindern darüber zu sprechen, ihre eigenen Berührungsängste hindern sie daran, unbefangen mit diesem schweren, aber unausweichlichem Thema umzugehen – denn der Tod gehört zu den letzten Tabu-Themen in unserer Gesellschaft. Tritt der Tod ins Leben macht er sprachlos.

Erwachsene stehen ihm hilflos gegenüber, finden oft keine Worte, flüchten in eine falsch verstandene Fürsorge. Kinder sollen vor dieser leidvollen Erfahrung geschützt und bewahrt werden, ist die weitverbreitete Meinung. So ist der Umgang mit Verlusten, Sterben und Trauer eine große pädagogische Herausforderung. Dieser wollen sich die Mitglieder der Natur- und Kunstwerkstatt Thamsbrück e. V. mit ihrer Projektwoche für Grundschul Kinder stellen. Unter dem Motto „Vergissmeinnicht“ werden Kinder und Erwachsene behutsam mit dem Thema umgehen, sich den Fragen und Sorgen der Kinder ehrlich stellen und so auch dem Tod Farbe und Lebendigkeit verleihen. Die Sparkassenstiftung Bad Langensalza unterstützt das Projekt mit einer Fördersumme in Höhe von 2.000 Euro.

Karl-Heinz Leister, Vorstandsmitglied der Sparkassenstiftung Bad Langensalza blickt im Rahmen der Übergabeveranstaltung in der Natur- und Kunstwerkstatt Thamsbrück stolz auf 25 Jahre Fördergeschichte zurück. Schließlich hat er die Stiftung und ihre Projekte langjährig begleitet.

Hinzu kommen weitere vier Vorhaben, die aktuell auch von den Förderungsmöglichkeiten der Sparkassenstiftung Bad Langensalza profitieren. Insgesamt wird dabei ein Betrag von fast 10.000 Euro an gemeinnützige Einrichtungen und Vereine ausgeschüttet.

Der Evangelischen Kirchengemeinde Sundhausen liegt der Erhalt der Kunstgegenstände und der liturgischen Geräte in ihrer Kirche St. Bonifacius sehr am Herzen, erzählen sie doch von jahrhunderteralter christlicher Tradition im Ort. Mit den 700 Euro aus dem „Stiftungstopf“ möchte die Kirchengemeinde die aus dem 14. Jahrhundert stammenden bronzenen Altarleuchter restaurieren.

Nägelstedt gehört zu den ältesten besiedelten Flecken in unserer Region und beherbergt mit dem Schieferhof ein historisches Kleinod mitten im Ort. Der Schieferhof entstand als mittelalterlicher Profanbau des Deutschen Ritterordens. Der Dorfkulturverein Nägelstedt möchte das Konzept eines begehbaren Denkmals weiter umsetzen und wird die bewilligte Spende in Höhe von 1.000 Euro zur Restaurierung bzw. Konservierung eines weiteren Innenraumes des historischen

Schieferhofes nutzen.

Damit die Erinnerung an die Gefallenen des ersten und zweiten Weltkrieges aus Großurleben nicht verblasst, ist eine Sanierung des Kriegerehrenmals auf dem Ortsfriedhof dringend nötig. Sowohl das Gestein, als auch die Gedenktafel mit den

Namen der Gefallenen sollen saniert werden. Für die Realisierung stellt die Stiftung die finanziellen Mittel in Höhe von 3.294 Euro zur Verfügung. Die Spende der Sparkassenstiftung versetzt die kleine Gemeinde damit in die Lage die anfallenden Arbeiten fachmännisch erledigen zu lassen.

Ebenfalls überzeugt hat die Kuratoriumsmitglieder das Projekt der Evangelischen Kirchengemeinde Neunheilingen, das mit 3.000 Euro gefördert wird. Mit den finanziellen Mitteln sollen das Natursteinmauerwerk an der nördlichen Traufseite saniert und Natursteinarbeiten an vorhandenen Fenstern und Türen der Kirchenruine realisiert werden.

 Foto: Antje Wollenhaupt